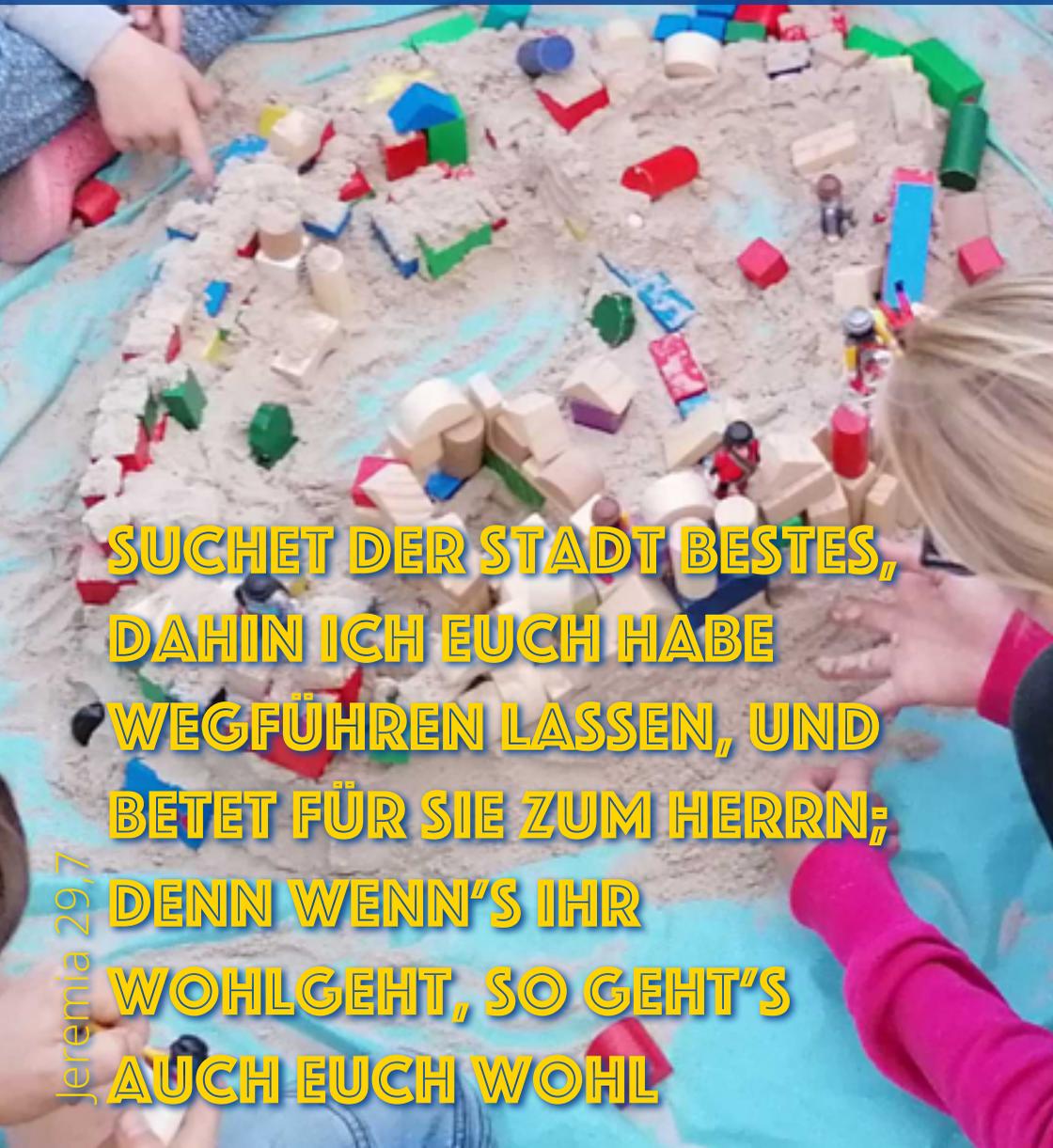




Oktober / November / Dezember 2020

GemeindeBrief

Evangelische Kirchengemeinde Sophienhof



**SUCHET DER STADT BESTES,
DAHIN ICH EUCH HABE
WEGFÜHREN LASSEN, UND
BETET FÜR SIE ZUM HERRN;
DENN WENN'S IHR
WOHLGEHT, SO GEHT'S
AUCH EUCH WOHL**

Jeremia 29,7

Liebe Gemeinde,

das Volk Israel war in die Gefangenschaft weggeführt. Die Hoffnung war, so schnell wie nur möglich wieder nach Hause zu gelangen. In dieser Situation kommt ein Brief aus der Heimat. Der Prophet Jeremia schreibt ihnen im Auftrag Gottes. Und was er schrieb war so gar nicht nach dem Geschmack der Israeliten. **Suchet der Stadt Bestes, dahin ich euch habe wegführen lassen, und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's auch euch wohl.** (Jeremia 29,7) Suchet der Stadt Bestes. Das interessierte die Israeliten in dem Moment überhaupt nicht. Man hatte sich irgendwie provisorisch eingerichtet. Man wollte da schnell wieder weg. Und jetzt will Gott, daß ich das Beste für meinen neuen Wohnort suchen soll? Ich soll mich engagieren damit es der fremden Stadt gut geht? Ja, genau das will Gott - damals vom Volk Israel und heute auch von uns. Dabei haben wir es besser. Im Gegensatz zum Volk Israel leben wir heute nicht als Kriegsgefangene in einem fremden Land. Gott will, daß wir als Teil der Gesellschaft leben sollen. Das bedeutet nicht,

einfach alles mit zu machen. Aber es bedeutet, daß wir uns nicht vom Rest der Gesellschaft abkapseln und nur noch unser Ding machen. Mit offenen Augen sollen wir durch unsere Welt gehen. Und wo es was zu tun gibt, auch mal über den eigenen Schatten springen, nicht nach dem eigenen Vorteil suchen und einfach mal machen. Gott will, daß wir mit dem alltäglichen Klein-Klein zu ihm kommen. Ja, Gott weiß schon was und bedrückt - und nein, wir nerven Gott damit nicht. Wir zeigen ihm damit vielmehr, dass er die erste Anlaufstelle in unserem Leben ist. Und das nicht nur sonntags um 10, sondern daß er die ganze Woche der Mittelpunkt unseres Lebens ist. Das Engagement für die Gesellschaft ist wichtig und ein Auftrag Gottes an uns, wir sollten daraus aber nicht den Sinn unseres Leben machen. Genauso wie bei den Israeliten die Zeit des Exils von Gott begrenzt wurde, ist es unsere Zeit auf dieser Erde auch. Unser Einsatz für die Gesellschaft ist ein zeitliches, unser Ziel aber ist ein ewiges - **denn wir haben hier keine bleibende Stadt.** (Hebräer 13,14)
Markus Vogt



FRIEDHOF

Die Friedhofsgebühren überweisen Sie bitte auf folgendes Konto:

Kirchengemeinde Sophienhof

IBAN: DE62 5206 0410 1505 4228 84

BIC: GENODEF1EK1

bei der Evangelische Bank in Kassel

Zweck: Friedhofsunterhaltung [Name]



GEBURTSTAGE

Wir gratulieren allen Jubilaren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen.

Weise mir, Gott, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte. (Psalm 86,11)



Die Onlineversion des Gemeindebriefes enthält aus Gründen des Datenschutzes keine Angabe zu Geburtstagen und Amtshandlungen.



AMTSHANDLUNGEN



HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ

Im Gemeindebrief werden Geburtstage ab dem 60. Lebensjahr und Amtshandlungen (Taufen, Konfirmation, Trauungen und Beerdigungen) abgedruckt. Das Datenschutzrecht räumt jedem Gemeindeglied ein Widerspruchsrecht ein. Wer seinen Geburtstag nicht im Gemeindebrief veröffentlichen will, teile das bitte bis spätestens 30 Tage vor Quartalsbeginn, in dem der Geburtstag liegt, mit. Für das nächste Quartal (Januar - März 2021) ist das der **1. Dezember 2020**.

Amtshandlungen werden immer im nachfolgenden Quartal abgedruckt. Widerspruchsrecht und -frist gilt hier in gleicher Weise wie bei den Geburtstagen.

Bei Fragen können Sie sich gerne an den Kirchengemeinderat wenden.

VERANSTALTUNGEN



GOTTESDIENSTE

Alle Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt staatlicher Anordnungen.

Zur Weihnachtsandacht in Sophienhof melden Sie sich bitte unter 015112096581 an.

Samstag, 03. Oktober

14:00 Uhr Erntedankfest in Sophienhof

Erntegaben bitte am Freitag, 02. Oktober, 17:00 Uhr zur Kirche Sophienhof bringen.

Sonntag, 18. Oktober

10:00 Uhr Gottesdienst in Ückeritz

Mittwoch, 28. Oktober

15:00 Uhr Kirchenkaffee in Wüstenfelde
bei Frau Rogi

Samstag, 31. Oktober

17:00 Uhr Gottesdienst Anders in Kletzin

Sonntag, 22. November

14:00 Uhr Gottesdienst in Sophienhof

Sonntag, 29. November

14:00 Uhr Gottesdienst in Ückeritz

Mittwoch, 02. Dezember

15:00 Uhr Kirchenkaffee in Wüstenfelde

Sonntag, 20. Dezember

16:00 Uhr Krippenspiel in Ückeritz
im Freien

Donnerstag, 24. Dezember

15:00 Uhr Weihnachtsandacht
in Sophienhof ohne Krippenspiel

- mit Anmeldung -

17:00 Uhr Krippenspiel in Kletzin
im Freien

Samstag, 26. Dezember

10:00 Uhr Gottesdienst in Kletzin

Donnerstag, 31. Dezember

18:00 Uhr Jahresschlussandacht
in Sophienhof



GEMEINDE

Dienstag, 27. Oktober

18:30 Uhr Gesprächskreis in Sophienhof
im ehemaligen Feuerwehrraum

Donnerstag, 29. Oktober

19:00 Uhr Bibelgesprächskreis in Kletzin
bei Familie Vogt

Dienstag, 24. November

18:30 Uhr Gesprächskreis in Sophienhof
im ehemaligen Feuerwehrraum

Donnerstag, 10. Dezember

19:00 Uhr Bibelgesprächskreis in Kletzin
bei Familie Vogt

Samstag, 12. Dezember

15:00 Uhr Adventsbasar in Sophienhof



Pastor Zander ist vom 4.-11. Oktober im Urlaub. Indringenden Fällen übernimmt die Vertretung Pastor Georg Hildebrandt aus Altenhagen.

Telefon: 01514 2313108



KINDER

Samstag, 24. Oktober

14:00 Uhr Kindernachmittag im Pfarrhaus

Samstag, 14. November

15:00 Uhr Kindernachmittag im Pfarrhaus

Samstag, 21. November

14:00 Uhr Kindernachmittag im Pfarrhaus

Samstag, 05. Dezember

14:00 Uhr Kindernachmittag im Pfarrhaus

Samstag, 19. Dezember

14:00 Uhr Kindernachmittag im Pfarrhaus



JUGEND

Freitag, 16. Oktober

17:00 Uhr Konfi & Gemeindejugend
in Sophienhof im Pfarrhaus

Freitag, 30. Oktober

17:00 Uhr Konfi & Gemeindejugend
in Sophienhof im Pfarrhaus

Freitag, 13. November

17:00 Uhr Konfi & Gemeindejugend
in Sophienhof im Pfarrhaus

Freitag, 27. November

17:00 Uhr Konfi & Gemeindejugend
in Sophienhof im Pfarrhaus

MARTINSFEST

Samstag, 14. November

17:00 Uhr in Sophienhof



KIRCHENGEMEINDERAT

Der Kirchengemeinderat trifft sich um
19:00 Uhr im Pfarrhaus Sophienhof.

Dienstag, 13. Oktober

Dienstag, 17. November

Dienstag, 15. Dezember



CHOR

Der Chor trifft sich 19:00 Uhr in Sophienhof
im Pfarrhaus Sophienhof.

Donnerstag, 01. Oktober

Donnerstag, 22. Oktober

Donnerstag, 05. November

Donnerstag, 19. November

Donnerstag, 03. Dezember

Donnerstag, 17. Dezember



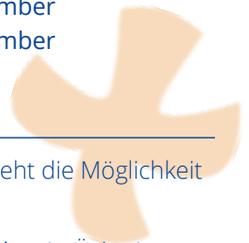
ABENDGEBET - TAIZÉ ANDACHT

Die Taizé Andacht beginnt immer um 20:00 Uhr. Ab 19:30 Uhr besteht die Möglichkeit bei einer Tasse Tee/Kaffee miteinander ins Gespräch zu kommen.

Donnerstag, 15. Oktober in Kletzin

Donnerstag, 12. November in Sophienhof

Donnerstag, 26. November in Ückeritz



Mit Ach und Krach die Mauer flach

vom 04.09. bis zum 06.09 begleitete Josua unsere Zeltfreizeit für die Schulkinder vom Kinder-nachmittag. 13 Kinder zelteten auf dem Pfarrhof und sie lernten Josua kennen, der eine Zeit-reise von 3000 Jahren hinter sich hatte und uns von seiner langen Reise durch die Wüste und wie er in Moses Fußstapfen trat berichtete. Der Jordan wurde überquert und Gedenksteine als Erinnerung zum Mitneh-men gebastelt. In einem Puppenspiel erforschten die Kundschafter des Volkes Israel die Stadt Jericho und danach erkundete die Kinder Sophienhof und suchten einen Schatz. Beim Schatz ausbuddeln ging es hoch her, so dass Herr Zander jetzt so rich-tig erfahren hat, was „Goldrausch“ bedeutet.



Mit selbst gebas-telten Trompeten wurde die Stadt Jericho eingenommen und im Abschlussgottes-dienst am Sonntag wurde nochmal deut-lich, dass wir auch heute noch im Leben ganz schön viel Mut brauchen und Gott unser Wegweiser ist.

Köstlich versorgt wurden wir von Petra Foth, Janette Brandt, Jule Rocher und Diana Höhle – ein ganz herzliches Dankeschön. Vielen Dank auch an alle Helfer beim Zelt auf- und abbauen.

Als Gemeinschaft können wir viel schaffen, für uns und unsere Kinder.
Herzliche Grüße Euer KINA Team



Die Onlineversion des Gemeinde-briefes enthält aus Gründen des Daten-schutzes keine Bilder auf denen Kinder abgebildet sind.





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochse und der Esel dösen, und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Josef schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!“ Die Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten. Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit.

Nach Matthäus 2, 13-15

Rätselreim

Ein Zapfen ist's, ganz lang und spitz.
Er wächst und wächst ganz ohne Hast
Und doch sitzt er an keinem Tannenast.

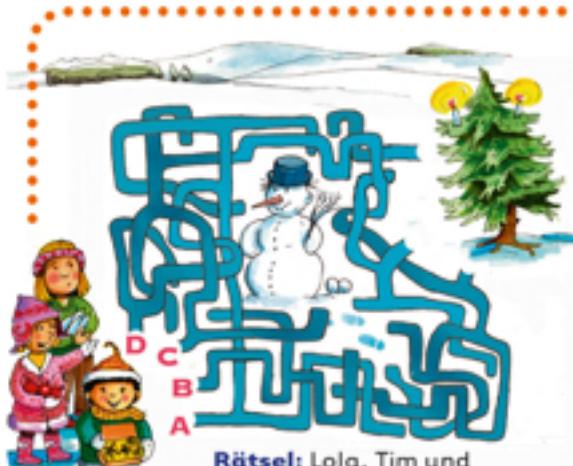
Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Leitung: Christof



Rätsel: Lola, Tim und

Ben wollen zu dem geschmückten Tannenbaum.

Welcher Weg ist der richtige?

Frostige Festung

Fülle möglichst viele Eimer mit Wasser. Lass sie in einer frostigen Nacht durchfrieren. Dann klopfe das Eis heraus. Türme die Eis-Bausteine neben- und aufeinander. Je mehr Eimer du gefüllt und herausgestellt hast, umso schneller wächst deine Burg.





Das zusätzliche Gedeck

Ein Platz ist für Jesus! In einigen Familien gibt es diese Tradition. In Polen beispielsweise ist sie ein fester Bestandteil des Weihnachtssessens: Auf dem festlich gedeckten Tisch steht ein zusätzliches Gedeck. Dieser Brauch erinnert an die Weihnachtsgeschichte, als Maria und Josef in Bethlehem keine Herberge fanden. Der Platz für Jesus am Esstisch drückt aus: Er ist präsent und mitten unter uns. An Weihnachten feiern wir sein Kommen in die Welt. Das zusätzliche Gedeck hat noch eine Funktion – es steht für einen unerwarteten Gast bereit. Das kann ein verspätetes Familienmitglied sein, ein Freund oder Nachbar, der allein ist. Vielleicht aber auch ein Reisender oder Fremder. „Ist ein Gast im Haus, so ist Gott im Haus“, lautet ein altes polnisches Sprich-

wort. Das hohe Gebot der Gastfreundschaft war schon in biblischen Zeiten eine gesellschaftliche Verpflichtung. Mit seiner Einhaltung steht Gottes Segen in Verbindung. Damit waren insbesondere die Versorgung und die Beherbergung von Reisenden gemeint. Die Fürsorge, besonders für Schwache und Bedürftige, bezieht Jesus im Matthäusevangelium auf sich selbst: „Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“ Auf die Nachfrage, wann das gewesen sein soll, antwortet Jesus: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“
Detlef Schneider

IMPRESSUM Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Sophienhof
Vorsitzender: Pastor Andreas Zander - Redaktion: Markus Vogt
Teichstraße 23, 17121 Sophienhof - Telefon: 03 99 98 / 10 88 3
eMail: sophienhof@pek.de - Internet: <http://www.ekkleso.de>



Dieses Produkt **Drucks** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de